

## Bericht über die dritte nach Anatolien durchgeführte zoologische Sammelreise

Von GERHARD PRETZMANN

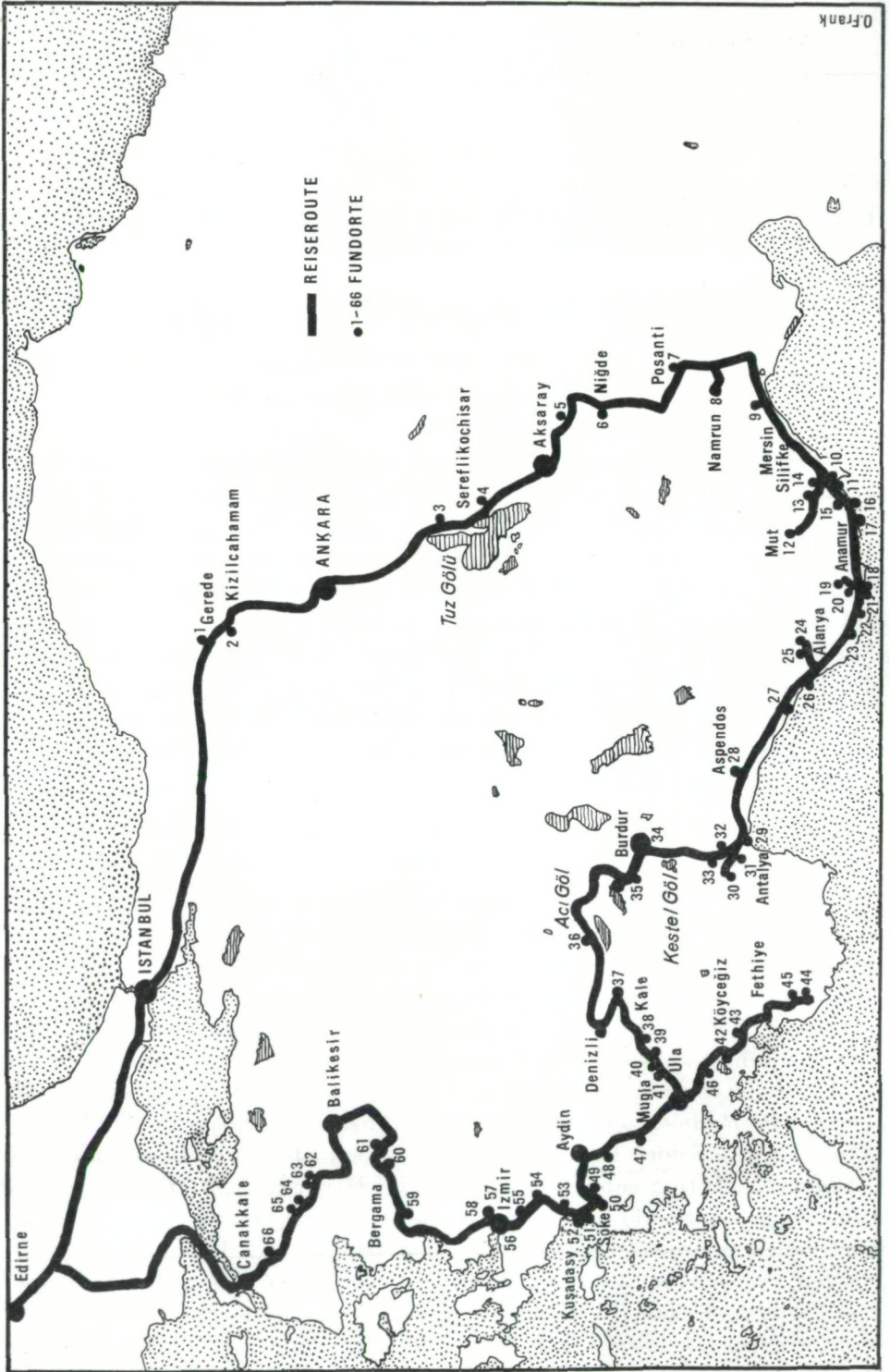
(Mit 1 Kartenskizze)

Manuskript eingelangt am 3. September 1969

Im Zuge der Erforschung der türkischen Landerustaceenfauna wurde im Mai 1969 eine weitere Sammelreise nach Anatolien unternommen. An der Reise beteiligten sich Herr Dr. Alfred RADDA, Zoologe am Hygiene-Institut der Universität Wien, Herr Franz RSSL und Frau Anna KONETSCHNIG, Sammler, und Herr Joseph KOLLER, Amateurzoologe. Die Fahrt wurde durch Subventionen des Unterrichtsministeriums und des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums, für die an dieser Stelle der beste Dank ausgedrückt wird, sowie durch die privaten Aufwendungen der Beteiligten, denen ich hier ebenfalls meinen herzlichsten Dank sagen möchte, ermöglicht. Die Fahrt wurde im Landrover des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums durchgeführt.

Es war geplant, in Ergänzung zu den bisherigen Sammelreisen nun entlang der Süd- und Westküste der Türkei Aufsammlungen durchzuführen.

Nach Abfahrt am 1. Mai wurde über Belgrad-Sofia am 3. Mai Istanbul erreicht. In Istanbul wurde der Wagen aufgebrochen und zwei Koffer mit Kleidung und Bargeld entwendet. In den nächsten beiden Tagen wurde in der Umgebung von Kizilcahamam gesammelt und es gelang eine große Serie von *Potamon (Pontipotamon) ibericum tauricum* zu erbeuten. Am 7. Mai fuhren wir von Kizilcahamam nach Aksarei, wobei entlang des Tuz Göl gesammelt wurde. Leider gelang es nicht bei Sereflicochisar Süßwasserkrabben zu erbeuten (1965 wurde hier *Potamon hueceste* gefunden) da der Bach Hochwasser führte. In Aksarai wurde leider Frau KONETSCHNIG abermals durch Taschendiebe ein größerer Geldbetrag entwendet, tags darauf Herrn KOLLER. Die Weiterfahrt nach Nidge erfolgte über Ciftlik. Auf dieser Strecke konnten trotz intensiver Suche auch an anscheinend günstigen Biotopen nirgends Potamiden gefunden werden, ebensowenig wie in der Umgebung von Nidge. Am 8. Mai fuhren wir von Nigde nach Namrun (Camliyayla). Eine kleine Serie von *Potamon (Potamon) potamios karamani* konnte bei Posante aufgesammelt werden. Vom 9.—11. 5. wurde in Namrun gesammelt, eine größere Potamidenserie konnte



hier zusammengestellt werden. Am 13. Mai erreichten wir Silifke, am 14. wurde zwischen Muth und Silifke gesammelt. Der Aufenthalt in Muth erbrachte ebenfalls eine größere Potamidenserie. Zwischen 15. und 20. 5. wurde entlang der Südküste und in Südtälern des Taurus zwischen Silifke und Antalya mit viel Erfolg gesammelt, von mehreren Stellen kleine Serien von *P. potamios karamani* sowie Süßwassergarnelen gefangen. Am 21. 5. fuhren wir nach Denizli. Bei Bucak konnten ebenfalls Flußkrabben aufgesammelt werden. Von Denizli erreichten wir über Kale Mugla, wobei sich das Gebiet zwischen Kale und Mugla als faunistisch sehr reich und interessant erwies. Auch hier konnte von mehreren Stellen *P. potamios karamani* gesammelt werden. Zwischen Köycegis und Esen sammelten wir vom 23.—25. Mai. Vom Ligitamba-Sumpf bei Köycegis sowie von Esen stammen Krabbenserien. Vom 25.—28. 5. wurde an der Westküste gesammelt. Bei Magnesia, Söke und Kushadasi, Tobali und südlich Izmir wurden Süßwasserkrabben gefunden und es gelang hier relativ genau die Verbreitzungszone von *P. iberikum taurikum* und *P. potamios karamani* festzustellen: 2 km südlich des Stadtrandes von Izmir kommt *ibericum* vor, 10 km südlich *potamios karamani*. In Izmir konnte an der Universität Kontakt mit Fachkollegen aufgenommen werden, Materialaustausch wurde vereinbart. Der letzte Abschnitt der Reise führte über Bergama, Balikesir nach Canakkale. Zwischen Bigadic und Balikesir gelang die Aufsammlung einer großen Serie von *P. ibericum tauricum*, eine kleinere Serie wurde bei Yenice gefangen. Die Rückfahrt erfolgte über die Dardanellen am 31. Mai, am 2. Juni trafen wir in Wien ein.

Trotz der schweren finanziellen Verluste (über S 7.000.— Bargeld) konnte das vorgesehene Programm vollständig durchgeführt werden. Umfangreiches Material an Potamiden, Isopoden, Myriopoden, Reptilien, Opilioniden, Coleopteren sowie anderen Gruppen konnte den Sammlungen des Hauses übergeben werden.

### Fundortliste

#### Sammelreise Dr. G. PRETZMANN nach Anatolien 1969

- 1 Zwischen Gerece und Kizilcahamam, Ö. Bolu, ca. 1300 m hoch, Wiese und Bachufer, unter Steinen.
- 2 Kizilcahamam, Naturpark. Bach in Koniferenwald, unter Steinen.
- 3 Salzsteppe am O. Ufer des Tuz Göl.
- 4 Bachufer bei Sereficochisar, Tuz Göl.
- 5 ca. 2 km N Ciftlik (zwischen Aksarai und Nigde).
- 6 N Nigde.
- 7 2 km S Posante.
- 8 Namrun.
- 9 15 km N Mersin. Macchie, Wiese, unter Steinen.
- 11 Naturpark ca. 5 km NW Silifke. Tal in Koniferenwald.
- 12 Muth. Bach und Bewässerungsgräben in Obstgärten.

- 13 Linkes Seitental d. Gök-Su, ca. 44 km NW Silifke. Trockenhang, Bach, Felder, unter Steinen.
- 14 15 km NW Silifke, Gök-Su-Tal, N-Hang, Koniferen und Macchie. Blattstreugesiebe.
- 15 28 Str.-km W Silifke, vor Akdere. Trockener Koniferenwald.
- 16 Bachufer, 35 Str.-km W Silifke.
- 17 Bei Quelle, 47 Str.-km W Silifke.
- 18 Anamur, Weide in Strandnähe.
- 19 ca. 16 km NO Anamur. Koniferenwald, SW-Hang, unter Steinen.
- 20 ca. 12 km NO Anamur, Hügel mit Kurzrasen. Blüten.
- 21 Anamurion, Ruinen, unter Steinen.
- 22 15 Str.-km W Anamur. Trockener Koniferenwald.
- 23 71 Str.-km W Anamur. Bei Quelle in Koniferenwald, Trockenhang.
- 24 29 Str.-km N Gazipasa.
- 25 Koniferenwald bei Topraktepe (O. Manavgat). Bachufer.
- 26 Dichte Buschmacchie ca 18 km W Topraktepe.
- 27 Gesiebe aus Koniferenwald (Nadelstreu) ca. 14 km W Alanya.
- 28 Aspendos. Gesiebe aus Laubstreu.
- 29 Strand bei Antalya. Bachmündung, Bewässerungsgräben.
- 30 Blattstreugesiebe in Termassos (N. Antalya).
- 31 Koniferenwald ca. 10 km N Antalya. Unter Tuffsteinen.
- 32 Sumpfiges Teichufer, Quellen, ca. 15 km N Antalya.
- 33 46 Str.-km N Antalya, Paßhöhe (865 m) W-Hang, lockere Macchie.
- 34 Bucak, 85 Str.-km N Antalya. Bewässerungsgräben, Bach in Gärten.
- 35 Celticci-Paß, 103 Str.-km N Antalya, Trockenhang.
- 36 Wiese an N-Ufer d. Aci-Sees.
- 37 Kasik-Beli Paß, 27 Str.-km S Denizli. N-Hang, Hochmoorrand, Wiese.
- 37b Bachufer neben Feld, zw. Tavas und Kale.
- 38 109 Str.-km S Denizli. Bei Quelle unter Platane.
- 39 104 Str.-km S Denizli. Bergbach, unter Steinen.
- 40 118 Str.-km S Denizli. Bach in Feld zw. Koniferenwäldern.
- 41 126 Str.-km S Denizli (vor Paßhöhe zw. Kale und Mugla). Quelle in Koniferenwald. Nadelstreugesiebe.
- 42 Sumpfwald (Liquitamba) O. Köycegiz. Quellbäche. Gesiebe.
- 43 Koniferenwald zw. Köycegiz und Fethiye.
- 44 Bei Kestep, SO Fethiye, Buschmacchie, unter Steinen.
- 45 Bewässerungsgräben, ca. 40 km SO Fethiye.
- 46 Paß ca. 20 Str.-km SO Mugla. Koniferenwald, unter Steinen.
- 47 Bach zw. Sträuchern i. offenem Gelände, ca. 57 Str.-km NW Mugla.
- 48 Sandbank in Bach, ca. 75 Str.-km NW Mugla.
- 49 Magnesia. Ruinen. Trockenrasen, unter Steinen.
- 50 Bachufer 2 km NW Söke.
- 51 Buschmacchie, 17 km S Kushadasi. Liquitambalaubgesiebe.
- 52 Koniferenwäldchen, ca. 8 Str.-km S Kushadasi.

- 53 3 km N Kushadasi, niedrige Macchie.
- 54 ca. 40 Str.-km S Izmir.
- 55 26 km S Izmir. Bachufer.
- 56 ca. 10 km vor Izmir-Mitte (2 km S Stadtrand). Bachufer.
- 57 Bornova, Straße.
- 58 ca. 38 km NW Izmir, Yarmanlar-Geb.
- 59 Pergamon, Akropolis. Gras, unter Steinen.
- 60 101 Str.-km SW Balikesir. Bachufer, Feldrand.
- 61 90 Str. -kmSW Balikesir. Bäche in Koniferenwald. Gesiebe aus Platane.
- 62 ca. 65 Str.-km NW Balikesir, Koniferenwald.
- 63 ca. 68 Str.-km NW Balikesir. Buschmacchie.
- 64 ca. 79 Str.-km NW Balikesir. Buschmacchie.
- 65 ca. 88 Str.-km NW Balikesir. Wiese.
- 66 Bei Kirazli, ca. 37 Str.-km SO Canaccale. Bach in Koniferenwald.